Innersekretorische Erkrankungen
namentlich der Schilddrüse
in ihrem Einfluss auf die Blutgerinnung.

Auszug

aus der Inaugural-Dissertation

zur Erlangung der medizinischen Doktorwürde an der

Friedrich-Wilhelms-Universität zu Berlin.

Vorgelegt

von

Margarete Agnes Busse

aus Berlin.

BIBLIOTHEEK RIJKS UNIV LEIDEN

Oktober 1920.

TAG DER PROMOTION: 24.5.21

Buchdruckerei Alb. Sayffaerth (Otto Fleck)

Berlin-Schöneberg.

35

Dekan:

Geh. Medizinalrat ord. Prof. Dr. Killian.

Berichterstatter:

Geh. Medizinalrat ord. Prof. Dr. Goldscheider

und

Privatdozent Dr. Guggenheimer.

Auf Anregung des Herrn Privatdozenten Dr. Guggenheimer, der bereits in seiner Arbeit über Eunuchoide auf die eventuelle Möglichkeit hingewiesen hatte, die Beteiligung der Schilddrüse an endokrinen Erkrankungen aus Veränderungen in der Blutgerinnung zu diagnostizieren, stellte ich an zwölf Fällen, die alle mehr oder minder eine Unterfunktion der Schilddrüse aufwiesen, mittels der Wohlgemuthschen Methode eine Fibrinogenverminderung fest.

Bei den untersuchten Fällen handelte es sich um

Gruppe A: **sechs Fälle von Myxoedem,**
Gruppe B: **vier Fälle von konstitutioneller Fettsucht mit thyreogener Komponente,**
Gruppe C: **ein Fall von Eunuchoidismus,**
Gruppe D: **ein Fall von Dystrophia adiposo-genitalis.**

An drei Fällen hatte ich Gelegenheit eine Fibrinogenvermehrung während der Behandlung mit Thyreoidea-Opton festzustellen, während beim Aussetzen des Medikamentes wieder eine Fibrinogenverminderung auftrat.

Ich, Margarete Agnes Busse, geboren zu Berlin, evangelisch, bin die Tochter des Direktors des Staatlichen Prinz-Heinrichs-Gymnasiums zu Berlin-Schöneberg, Geh. Studienrats Professor Dr. Busse.

Im Jahre 1912 erhielt ich das Reifezeugnis an der Städtischen Studienanstalt zu Frankfurt a. Main. 1913 ließ ich mich auf der Universität Berlin in der philosophischen Fakultät einschreiben und hörte naturwissenschaftliche und philosophische Vorlesungen. 1914 widmete ich mich dem Krankenpflegedienst, Herbst 1915 trat ich in die medizinische Fakultät über und studierte von da ab Medizin an den Universitäten Berlin und München. Ostern 1917 bestand ich das Physikum in Berlin. Das medizinische Staatsexamen vollendete ich am 17. Oktober 1919 in Berlin. Seitdem bin ich an der zweiten medizinischen Klinik der Charité bei Herrn Geheimrat Dr. Kraus tätig.